An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

4. Ausgabe 2011

Aus den Gemeinderatssitzungen

Aus der Sitzung am 14. Juli:
Beim 1. Sitzungspunkt ging es um die Kooperation der Grundschulen Stallwang und Rattiszell.
Hier waren 22 Zuhörer (Eltern) aus Stallwang und Loitzendorf anwesend. Bürgermeister Anderl gab den bisherigen Ablauf der Verhandlungen bzw. Beratungen und Elternversammlung in dieser Angelegenheit bekannt. Künftig wird Frau Eva Hofmann Schulleiterin in Stallwang. Zusätzlich muss sie auch die Schule Rattiszell mit verwalten. Künftig wird es nur noch sechs Grundschulklassen geben. Für die Einteilung wurden vier Modelle vorgestellt und in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen beraten. Wenn keine einvernehmliche Einigung erzielt wird, trifft das Schulamt die Entscheidung hierüber. Es werden dann weiterhin Kombi-Klassen nach Modell 4 gebildet. Bereits in der letzten Sitzung hat sich der Gemeinderat Loitzendorf gegen die Kombi-Klassen entschieden und für Modell 1 gestimmt. Außerdem wurde auch Modell 3 in Erwägung gezogen. Bürgermeister Anderl hat bei der letzten Besprechung mit Schulrat Müller dies nochmals durchgesprochen. Müller erklärte, dass evtl. im Schuljahr 2013/14 eine Schulsprengeländerung evtl. auch mit Konzell anvisiert wird. Die Entscheidung hierüber trifft wiederum das Schulamt. Der Gemeinderat Stallwang hat in seiner letzten Sitzung ein neues Modell Nr. 3 alternativ vorgestellt. Dies wird vom Schulamt aber nicht gewünscht. Verschiedene Elterntreffen haben stattgefunden, z. B. in Landorf, bei der 51 Eltern anwesend waren. Bei der Abstimmung stimmten 30 für die Kooperation mit Rattiszell, 21 gegen Rattiszell.

Bei einem erneuten Treffen mit Schulrat Müller, bei dem auch die drei Bürgermeister Anderl, Reiner und Wolf anwesend waren, haben vier Mütter eine Unterschriftsliste an den Schulrat übergeben, bei der 49 Personen bzw. Eltern für die Regelklasse in Rattiszell und Stallwang gestimmt haben, 7 gegen die Regelklasse sowie 1 Enthaltung.

Nach eineinhalb Stunden sachlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:
Der Gemeinderat Loitzendorf stimmt für Modell 3, das bedeutet: 1. und 2. Klasse Unterricht in Rattiszell sowie zweimal 3. und zweimal 4. Klasse Unterricht in Stallwang. Dieser Beschluss gilt für ein Jahr und muss somit nächstes Jahr neu beraten werden.

Weiter ging es mit Photovoltaikanlagen auf Kommunaldächern.
Hierzu wurden von der Fa. Global 3000, Angebote für das Feuerwehrhaus (13,68 kw), den Bauhof (17,29 kw) und das Sportheim (15,39 kw) eingeholt. Angeboten wurden deutsche und chinesische Platten.

Für den Sportverein, der Eigentümer des Sportheims ist, kommt eine Photovoltaikanlage nicht in Frage. Da die Angebote sehr kurzfristig vor der Sitzung eingegangen sind, wurde dieser Punkt vertagt und ein weiteres Angebot für die beiden verbleibenden Objekte eingeholt.

Als Nächstes wurde der Kostenübernahme an den Landschaftspflegeverband für folgende Projekte zugestimmt:
- Feuchtwiese bei Blüthensdorf: Gemeindeanteil 252,88 € (25 %)
- Biotop bei Rißmannsdorf: kein Gemeindeanteil
- Nasswiese bei Loitzendorf: Gemeindeanteil 80,- € (25 %)

Weiter wurde beschlossen, die schon sehr schäbige Gemeindefahne durch eine neue Fahne mit einem Ausmaß von 120 x 300 cm zu ersetzen. Zusätzlich werden eine Deutschland-Fahne sowie eine Bayern-Fahne gleicher Größe erworben.

Die Asphaltierung der Zufahrt Höhenstadl 1 und zum Feuerlöschteich wurde nun erneut behandelt. Da die geplanten Objekte über die Alm- und Hoferschließung heuer nicht mehr genehmigt wurden, wird diese Maßnahme separat durchgeführt, mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde von 50 %. Für den ausreichenden Unterbau ist der Angrenzer zuständig.

Nach einigen Bekanntgaben, Wünschen und Anträgen folgte noch ein nichtöffentlicher Teil.

Aus der Sitzung am 9. August:
Als Erstes ging es erneut um die bestehende Schulproblematik bzgl. der Kooperation Stallwang und Rattiszell.
Dieses Thema war bei dieser Sitzung nicht auf der Tagesordnung, trotzdem waren acht Eltern aus Stallwang und Loitzendorf anwesend. Aus diesem Grund wurde dieser Punkt zusätzlich in die Sitzung aufgenommen. Die anwesenden Eltern hatten nochmals die Gelegenheit über diese Problematik zu diskutieren. Nach 45 Minuten einer teilweise sehr lebhaften Diskussion kam man zum Entschluss, sollte sich die Gemeinde Rattiszell doch noch anders entscheiden, wird man kurzfristig eine Sitzung einberufen, um dieses leidige Thema nochmals zu diskutieren.

Weiter ging es um ein gemeinsames Projekt zur Schaffung von Konzentrationsflächen im Landkreis Straubing-Bogen für Windkraftanlagen.

Beim nächsten Sitzungspunkt ging es um die Errichtung eines Transformators in Loitzendorf, Obere Dorfstraße durch die E.ON Bayern AG. Durch den Bau verschiedener Photovoltaikanlagen ist in diesem Bereich ein zusätzlicher Transformator mit den Ausmaßen 2,87 x 0,88 m und einer Höhe von 2,42 m notwendig. Der Transformator wird gegenüber dem Pfarrerweiher in den Hang gebaut. Da das bestehende Leitungsnetz für die Aufnahme zu schwach ist, muss eine neue Ringleitung zum bereits bestehenden Transformator in die Gittensdorfer Straße gebaut werden. Für die Bereitstellung des Grundstücks sowie die Eintragungen der Dienstbarkeiten wird die Gemeinde mit 600,- € von E.ON entschädigt.

Weiter wurde beschlossen, dass eine beschädigte Straßenlampe in der Baderstraße zum Preis von 1.302,- € ausgewechselt wird.

Schmid Josef jun. beabsichtigt, in der Gittensdorfer Straße ein Einfamilienhaus zu errichten. Da sich dieses Vorhaben knapp außerhalb des Ortsschildes befindet, muss die Gemeinde eine Ortsabrundungssatzung erstellen lassen. Die anfallenden Kosten werden vom Bauherrn getragen.

Mit einer Gebührenkalkulation von kostenrechnenden Einrichtungen musste sich der Gemeinderat als Nächstes befassen.

Der Wasserbezugspreis für die nächsten vier Jahre bleibt bei 1,40 € netto, ebenfalls die Grundgebühren, bis 6 cbm Durchfluss 61,50 €, bis 10 cbm Durchfluss 87,- €, über 10 cbm Durchfluss 112,50 €.

Bei der Abwasserbeseitigung sind in nächster Zeit enorme Kosten für Kanalsanierungen zu erwarten, so dass der Preis/cbm von 1,50 € auf 1,80 € erhöht werden muss. Die Grundgebühren bleiben bei einer Zählergröße bis 10 cbm Nenndurchfluss bei 24,60 € und über 10 cbm Nenndurchfluss bei 49,20 €.

Bei der Prüfung der Jahresrechnung durch die Mitglieder des Gemeinderates wurden keine Feststellungen getroffen. Die Jahresrechnung für das Jahr 2010 wird gem. der Gemeindeordnung mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 689.648,70 €. Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 389.624,20 €, so dass sich ein Gesamthaushalt von 1.079.272,90 € ergibt. Im Haushaltsjahr 2010 konnten Schulden in Höhe von 18.832,- € getilgt werden, was zum 31.12.2010 einen Schuldenstand von 297.785,- € ergibt.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Aus der Sitzung am 20. September:
Beim 1. Sitzungspunkt wurde ausgiebig über das Markterkundungs- und Auswahlverfahren zur Breitbandversorgung im Gemeindegebiet beraten. Im Markterkundungsverfahren wurde kein Angebot abgegeben. Im Auswahlverfahren für eine flächendeckende Breitbandversorgung im Gemeindegebiet wurden drei Angebote abgegeben. Ein Angebot der Firma Internet & GO UG ist lt. Herrn Schollerer, Breitbandbeauftragter des Landkreises Straubing-Bogen, nicht zu werten.
Beim Angebot der Telekom würden nur die Bereiche Rißmannsdorf und Loitzendorf ausreichend versorgt. Für die Randgebiete im Bereich Gittensdorf gäbe es keine ausreichende Versorgung. Die Versorgung des Gewerbegebietes "Haidhof-Au" ist nicht vorgesehen.
Beim 3. Angebot der Fa. amplus AG aus Teisnach wird für den gesamten Vorwahlbereich 09964 eine Versorgung von 16 MBit/s zugesichert.
Einer Kostenbeteiligung von 60 % durch die Gemeinde Stallwang vom Hauptverteiler Stallwang bis zum Kabelverzweiger in das Gewerbegebiet "Haidhof-Au" wurde von ihnen in einer früheren Sitzung bereits zugestimmt.
Es wurde beschlossen, das Angebot der Fa. amplus AG mit Gesamtinvestitionskosten von
158.400,- € anzunehmen. Nach Abzug der Kostendeckungslücke (Wirtschaftlichkeitslücke) verbleibt für die Gemeinde eine Investitionssumme von 132.000,- €. Wird dann noch die staatliche Förderung von 92.400,- €, sowie die Landkreisförderung mit 18.480,- € abgezogen, verbleibt ein Eigenanteil von 21.120,- €. Zählt man hier noch den Kostenanteil von 40 % für den Ausbau bis zum Gewerbegebiet "Haidhof-Au" von 6.176,- € dazu, so ergibt sich ein Gesamtaufwand von 27.296,- € für den gesamten Vorwahlbereich 09964. Dieser Gemeindebereich ist dann mit Breitband zukunftsfähig versorgt.

Für die in der letzten Sitzung beschlossenen Gebühren für Wasser und Abwasser muss eine neue Beitrags- und Gebührensatzung erlassen werden. Diese Satzung tritt am 1.12.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 21.6.2005 außer Kraft.

Dem Antrag von Herbert Göttlinger, Am Kalten Bühl in Loitzendorf zum Neubau von drei Pkw-Garagen mit Werkstatt und Lagerraum wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Dem Antrag von der Fa. Schwarz-Außenwerbung GmbH aus Konstanz auf Errichtung einer Plakatwerbetafel (2,8 m x 3,8 m) für die wechselnde Produktwerbung an einer Scheune in Rottensdorf wurde ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Dem nächsten Sitzungspunkt ging ein längerer Vorlauf voraus. Im Frühjahr wurde bereits beschlossen, dass unser doch schon sehr in die Jahre gekommene Traktor des Bauhofs, ein Deutz mit 30 PS, Baujahr 1963 durch einen neuen, leistungsstärkeren ersetzt wird. Von den bisherigen rd. 10 Anbietern verschiedener Fabrikate hat man die Angebotspalette auf vier reduziert.
Nach Abwägung einiger Kriterien, wie Preis-Leistungsverhältnis sowie Werkstattnähe, hat man sich für einen Steyr 4095 Kompakt mit 97 PS von der Fa. Breu in Straubing entschieden.
Der Schlepper sollte über Kommunallackierung, Rundumleuchte, Gemeindewappen, Radio, Luftsitz, Fronthydraulik mit Frontzapfwelle verfügen. Weiter sollte er mit einem Trima Frontlader mit Parallelführung und Schwingungsstilllegung, einem elektrischen Einhebelsteuergerät, einem dritten Steuerkreis, sowie einer 2 m Leichtgutschaufel und einer 1,35 m Erdschaufel ausgestattet sein.

Bei der letzten Sitzung wurde über die vorliegenden Angebote zur Lieferung und Installation von Photovoltaik auf den Dächern des Bauhofs und des Feuerwehrgerätehauses von zwei Anbietern informiert. Nachdem die Fa. Global 3000 aus Höhenstadl nochmals ein nachgebessertes Angebot für deutsche Module des Herstellers Schott vorgelegt hat, wurde dieser Firma nun der Auftrag erteilt. Bei einem Modulpreis von 2.050,- €/kwp müssen für den Bauhof 37.630,- € und für das Feuerwehrgerätehaus 28.782,- € finanziert werden. Berechnungen haben ergeben, dass sich die geplanten Anlagen mit einer Gesamtfinanzierungssumme von 66.412,- € in zehn Jahren refinanzieren müssten. Für die erforderliche Kreditaufnahme werden Angebote bei der ortsansässigen Raiffeisenbank und er Sparkasse eingeholt. Der Kredit wird beim wirtschaftlichsten Bieter aufgenommen.
Aufgrund der beabsichtigten Finanzierung der beiden Photovoltaikanlagen zum Preis von 66.500,- € ist ein Nachtrag im Haushalt 2011 erforderlich. Beim Verwaltungshaushalt werden keine Veränderungen vorgenommen. Der Vermögenshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben um 66.500,- € von bisher 193.500,- € auf nunmehr 260.000,- € erhöht.

Beim letzten öffentlichen Sitzungspunkt wurde informiert, dass die Gemeinde Stallwang im Gewerbegebiet "Haidhof-Au" eine Lagerhalle mit den Maßen 20 m x 36 m plant. Die südlich vom Waschplatz geplante Halle soll nur durch eine Photovoltaikanlage finanziert werden. Die Anmietung einer Teilfläche von 1/3 (20 m x 12 m) der Lagerhalle kann man sich durchaus vorstellen. Dies wird jedoch von der Festsetzung des künftigen Pachtzinses abhängig sein.

Nach einigen Bekanntgaben, Wünschen und Anträgen folgte noch ein nichtöffentlicher Teil.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Loitzendorf (BGS/WAS) vom 20.09.2011

I.

Der Gemeinderat der Gemeinde Loitzendorf hat in seiner Sitzung vom 20.09.2011 eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Loitzendorf (BGS/WAS) erlassen. Die Satzung tritt mit dem **1. Dezember 2011** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 21.06.2005 außer Kraft. Die Satzung wurde in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang (Zimmer Nr. 2) niedergelegt (Art. 26 Abs. 2 GO) und zur Einsicht während des ganzen Jahres innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden bereitgelegt (§ 4 Bekanntmachungsverordnung).

II.

Es wurden ausschließlich redaktionelle Änderungen vorgenommen. Die Festsetzung der Grund- und Verbrauchsgebühren nach §9a Absatz 2 und § 10 Absatz 1 verbleiben wie folgt:

§ 9a
Grundgebühr

Dauerdurchfluss (Q_3)	**Nenndurchfluss (Q_n)**	
bis 10 m^3/h	bis 6 m^3/h	61,50 €/Jahr
bis 16 m^3/h	bis 10 m^3/h	87,00 €/Jahr
über 16 m^3/h	über 10 m^3/h	112,50 €/Jahr

§ 10
Einleitungsgebühr

(1) Die Verbrauchsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet. Die Gebühr beträgt **1,40 €** pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Stallwang, 20.09.2011

Gemeinde Loitzendorf
(Siegel) gez.
A n d e r l
Erster Bürgermeister

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Stallwang (BGS/EWS) vom 20.09.2011

I.

Der Gemeinderat der Gemeinde Loitzendorf hat in seiner Sitzung vom 20.09.2011 eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Loitzendorf (BGS/EWS) erlassen. Die Satzung tritt mit dem **1. Dezember 2011** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 26.10.2000 mit Änderungssatzungen vom 02.08.2004, 21.06.2005 und 29.12.2005 außer Kraft. Die Satzung wurde in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang (Zimmer Nr. 2) niedergelegt (Art. 26 Abs. 2 GO) und zur Einsicht während des ganzen Jahres innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden bereitgelegt (§ 4 Bekanntmachungsverordnung).

II.

Neben redaktionellen Änderungen erhalten §9a Absatz 2 und § 10 Absatz 1 der Satzung folgenden Wortlaut:

§ 9a
Grundgebühr

(2) Die Grundgebühr beträgt bei Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q_3) bzw. Nenndurchfluss (Q_n)

Dauerdurchfluss	**Nenndurchfluss**	
bis 16 m^3/h	bis 10 m^3/h	24,60 €/Jahr
über 16 m^3/h	über 10 m^3/h	49,20 €/Jahr.

§ 10
Einleitungsgebühr

(1) Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt 1,80 € pro Kubikmeter Abwasser.

Stallwang, 20.09.2011

Gemeinde Loitzendorf
(Siegel) gez.
A n d e r l
Erster Bürgermeister

Einleitungsgebühr muss nachgefordert werden

Mit Beschluss vom 16.06.2005 hat der damalige Gemeinderat der Gemeinde Loitzendorf eine 2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Loitzendorf (BGS/EWS) mit Anpassung der Einleitungsgebühr von 1,20 €/m^3 auf 1,50 €/m^3 mit Wirkung ab 01.12.2005 erlassen. Die Bekanntmachung erfolgte mittels Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde Loitzendorf in der Zeit vom 21.06.2005 bis 06.07.2005 und ist somit in Kraft getreten. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen wurde bisher die Gebührenanhebung nicht vollzogen. Die Verwaltung der VG Stallwang ist nunmehr aus rechtlichen Zwängen dazu angehalten, die Differenz der Einleitungsgebühr von 0,30 €/m^3 für die Zeit des Nichteintretens der Festsetzungsverjährung *(4 Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem die Gebührenerhebung entstanden ist, Art. 13 Kommunalabgabengesetz i. V. m. § 169 Abgabenordnung)* nachzufordern.

Zeitraum der Gebührenerhebung	**Eintritt der Festsetzungsverjährung**
01.12.2005 bis 30.11.2006	31.12.2010, *Festsetzungsverjährung eingetreten*
01.12.2006 bis 30.11.2007	31.12.2011
01.12.2007 bis 30.11.2008	31.12.2012
01.12.2008 bis 30.11.2009	31.12.2013
01.12.2009 bis 30.11.2010	31.12.2014
01.12.2010 bis 30.11.2011	Abrechnung über laufende Gebührenerhebung

In den nächsten Tagen werden die Nachforderungsbescheide versandt. Wir bitten hierfür um Verständnis. Für die Unannehmlichkeiten entschuldigen wir uns, jedoch ist aufgrund rechtlicher Vorgaben keine andere Handhabe möglich.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Erster Bürgermeister Johann Anderl bzw. Geschäftsstellenleiter der VG Stallwang, Herr Zimmerer gerne zur Verfügung.

Stellungnahme von Loitzendorf zum „Schulstreik"

Die Gemeinde Loitzendorf hat sich bewusst nicht durch Leserbriefe an die Öffentlichkeit gewandt.
Wir waren der Meinung, dass dieser Konflikt unter den drei Gemeinden nicht Landkreisweit ausgetragen werden sollte.
Dennoch möchte ich gegenüber unseren Gemeindebürgern einiges klarstellen.
In einer ersten Versammlung vom Schulamt Straubing am 7. Juni wurde uns mitgeteilt, dass die bisherige Grundschulleiterin Frau Eva Hofmann künftig auch die Leitung der Grund- und Mittelschule Stallwang übernehmen sollte.
Durch Kooperation der beiden Grundschulen könnten künftig Kombiklassen vermieden und Regelklassen gebildet werden.
Es wurden vier verschiedene Modelle an die drei betreffenden Gemeinden vorgeschlagen.
Bei den Gemeinden Rattiszell und Loitzendorf wurde bald das pädagogisch und wirtschaftliche „Modell 3" favorisiert.
Dies hätte bedeutet, dass 1. und 2. Klasse in Rattiszell, zwei 3. und 4. Klassen in Stallwang unterrichtet werden sollten. Die Gemeinde Stallwang hat eine neues „Modell 3 a" (was vom Schulamt nicht vorgesehen war) erfunden. Bei diesem würde die 1. und eine 3. Klasse in Rattiszell, 2., eine 3. Und zwei 4. Klassen in Stallwang unterrichtet. Bei diesem Modell wären in der Woche drei zusätzliche Busfahrten erforderlich und die Kommunionsvorbereitung in der 3. Klasse wäre unterschiedlich.
Bei einer gemeinsamen Elternversammlung in Rattiszell sprachen sich die Eltern aller drei Gemeinden eindeutig für „Modell 3" aus.
Trotz der zwischenzeitlich eingetretenen Differenzen wurde beschlossen, eine gemeinsame Elternumfrage (Modell 3 oder Modell 3a) aller drei Gemeinden an die betroffenen Eltern zu versenden.

Zu dieser kam es jedoch nicht, da die Gemeinde Stallwang ohne Rücksprache mit den möglichen Kooperationspartnern eine eigene Umfrage (Modell 3, 3a und/oder Schulamt) startete. Das daraus resultierende Ergebnis war:
43 Stimmen für „Modell 3“
5 Stimmen für „Modell 3a“
28 Stimmen für „Schulamt“
Die Gemeinde Rattiszell versendete ebenfalls eine Umfrage: 47 Briefe wurden verschickt und brachten folgendes Resultat:
38 Stimmen für „Modell 3
1 Stimme für „Modell 3a“
Wenn man dieses Ergebnis der drei Gemeinden gesamt sieht von 81 Stimmen für „Modell 3“, 6 Stimmen für „Modell 3a“ sowie 28 Stimmen für Modell „Schulamt“ (mit Kombiklassen) ist dies mehr als eindeutig.
Durch diese Umfrage fühlten sich die Gemeinden Rattiszell und Loitzendorf in ihrem Beschluss mehr als bestätigt.
Sehr zweifelhaft ist auch zu beurteilen, dass Bürgermeister Wolf vor einem Gemeinderatsbeschluss eine Unterschriftenliste zulässt, in denen mehrere Gemeindebürger von Stallwang mehrfach unterschrieben haben.
Zum Schluss ist noch anzumerken, dass Bürgermeister Reiner und Anderl am 24. August 2011 beim Schulamt einen Termin hatten. Dabei wurde Ihnen mitgeteilt, dass die ganzen Bemühungen umsonst gewesen wären, weil eine Grundschul-Kooperation durch die Regierung Niederbayern bzw. vom Kultusministerium nicht genehmigt worden wäre.

Verabschiedung von Pater Joseph

Nach nur zwei Jahren mussten wir leider unseren beliebten Pfarrer Pater Joseph Puthussery wieder verabschieden. Am Sonntag, den 28. August trafen sich die Ortsvereine mit Fahnen, Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat sowie alle Gläubigen am Dorfplatz und zogen mit Pater Joseph und allen Ministranten in die Pfarrkirche zum Abschiedsgottesdienst.
Bei den beiden Ansprachen von Pfarrgemeinderatsvorsitzender Waltraud Scheitinger und Bürgermeister Hans Anderl kam es immer wieder zum Ausdruck, mit welcher Beliebtheit und Offenheit gegenüber den Ortsvereinen und allen Pfarrangehörigen, Pater Joseph die Geschicke leitete. Es war eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen unserem Pfarrer, der Kirchenverwaltung, dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor sowie der politischen Gemeinde. Unter seinem Mitwirken wurden die 14 Urnenstelen in unserem Friedhof errichtet. Bei der Schlusspredigt von Pater Joseph hatte nicht nur er selbst, sondern auch der ein oder andere Gottesdienstbesucher eine kleine Träne des Wehmuts in den Augen. Als Zeichen des Dankes wurde ihm von Seiten der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates ein Foto der Pfarrkirche, umrahmt mit Bildern der einzelnen kirchlichen Gremien sowie ein Geldpräsent überreicht.
Die Gemeinde Loitzendorf sowie die Ortsvereine bedankten sich mit einer Luftbildaufnahme von Loitzendorf, umrahmt mit Bildern der Ortsvereine und eine Geldpräsent.
Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde und nach dem feierlichen Schlusssegen von Pater Joseph wurde der Gottesdienst beendet. Im Anschluss hatte jeder die Möglichkeit, sich vor dem Gotteshaus bei Pater Joseph persönlich zu verabschieden.

Die Gemeinde Loitzendorf und die gesamte Pfarrei wünscht Pater Joseph an seiner neuen Wirkungsstätte Marktleuthen alles erdenklich Gute.

Empfang von Pfarrer Werner Gallmeier

Bei strahlend blauem Himmel konnten wir am Samstag, den 10. September unseren neuen Pfarrer empfangen. Verantwortliche der kirchlichen Gremien, die Gemeinde, sowie alle Ortsvereine mit Fahnen trafen sich beim Feuerwehrhaus und durften ihren neuen Pfarrer Werner Gallmeier und seine Pfarrhaushälterin Sigrid Müller ganz herzlich begrüßen.
In einem langen Kirchenzug, angeführt von der Blaskapelle Konzell, zog man in die geschmückte Pfarrkirche St. Margaretha.
Pfarrgemeinderatsvorsitzende Waltraud Scheitinger und Bürgermeister Hans Anderl begrüßten ihren neuen Pfarrer Werner Gallmeier mit seiner Pfarrhaushälterin recht herzlich und wünschten sich eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit. Beide wünschten ihm, dass er sich nach seinem langen Wirken von 26 Jahren in Salching/Oberpiebing nun im Bayerischen Wald richtig wohl fühlen wird und eine neue Heimat findet.
In seiner ersten Predigt ging unser neuer Pfarrer vor allem auf die neue Pfarrgemeinschaft Stallwang/Wetzelsberg/Loitzendorf ein. Wenn man den jeweiligen Anfangsbuchstaben nimmt, so Pfarrer Gallmeier, kommt S-W-L heraus. Dies sollte für jeden Gläubigen bedeuten „sind wir Liebende?“ Er wünschte sich abschließend, dass die drei Pfarreien gut zusammen harmonieren und er bei Hausbesuchen die über 2.000 Pfarrangehörigen bald kennenlernen wird.
Nach dem Gottesdienst marschierte die Kirchengemeinde ins Gasthaus „Zur alten Schmiede“, wo man nach einer gemeinsamen Brotzeit den neuen Pfarrer noch näher kennenlernen konnte. Nach Überreichung von kleinen Präsenten von Frau Scheitinger und Bürgermeister Anderl trug sich Pfarrer Werner Gallmeier noch in das Goldene Buch der Gemeinde ein.
Der „Empfangsmarathon“ wurde am Sonntag, vormittags in Wetzelsberg und nachmittags in Stallwang fortgesetzt. In der Pfarrkirche Stallwang wurde Pfarrer Gallmeier unter Mitwirken von acht Konzelebranten von Prodekan Pater Martin Müller in die neue Pfarreiengemeinschaft installiert.

Neues aus der Pfarrei

Pfarrer Werner Gallmeier hat mich gebeten, im Gemeindeblatt Folgendes bekannt zu geben:
- Schreiben an ihn sollten, wenn möglich an die Fax-Nr. 09964/60068 geschickt werden und nicht per Email.
- Seine Telefon-Nr. lautet: 09964/60066
- Er ist auch unter der Handy-Nr. 0171/8813159 erreichbar

Am Sonntag, den 25. September waren wir von unserem ehemaligen Pfarrer Pater Joseph eingeladen, bei seinem Einführungsgottesdienst dabei zu sein. So machten sich Mitglieder der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates und Bürgermeister Anderl auf den Weg in das 170 km entfernte Marktleuthen in Oberfranken. Eine größere Abordnung aus Sattelbogen war ebenfalls angereist. Als

erstes zeigte uns Pater Josef seinen „neuen Pfarrhof“, der nicht gerade auf dem neuesten Stand ist. Die Pfarrkirche dagegen ist sehr schön und hat durch die großen Fenster einen enormen Lichteinfall.
Pater Joseph ist mit seinem indischen Kollegen Pater Francis für die Pfarrgemeinschaft Marktleuthen, Röslau, Kirchenlamitz und Weißenstadt zuständig.
Zu seinem Einführungsgottesdienst waren elf Priester, der Landrat von Wunsiedel, sechs Bürgermeister sowie die vier evangelischen Pfarrer der einzelnen Orte der Pfarrgemeinschaft anwesend.
Seine größte Freude dürfte wohl gewesen sein, dass das Gotteshaus zu diesem Anlass einmal richtig voll war. Anschließend konnten wir uns bei einem Stehempfang im Pfarrheim mit ihm und den Pfarrangehörigen austauschen. Pater Joseph freut sich über jeden Besuch aus seiner alten Heimat Loitzendorf und Sattelbogen.

Ferienprogramm 2011 war voller Erfolg

Auch heuer war das Ferienprogramm der Gemeinden Loitzendorf und Stallwang wieder ein voller Erfolg.

Loitzendorfer Vereine sowie Privatpersonen steuerten dazu sechs Aktionen bei. Beim Wandern war Ausdauer und beim Inline-Skaten sportliches Geschick gefragt. Kleine Bauernhof-Freunde konnten den Hof der Familie Kienberger erkunden und durften selbst Butter herstellen. Für Leseratten fand wieder eine Lesenacht im Gemeindehaus statt.

Die Teilnehmer bei der Lesenacht

Vielen Dank an alle Beteiligten für die guten Ideen und ihr Engagement, damit den Kindern wieder interessante und kurzweilige Ferientage bereitet wurden.
Danke im Einzelnen an:

Auf dem Skaterpark in Cham

- Eltern-Kind-Gruppe Loitzendorf für Erlebniswanderung
- Susette Schindlmeier für Inline-Skaten und Churpfalzpark-Besuch
- Sandra Berger, Gabi Landkammer, Andrea Müller, Marianne Zollner für Lesenacht
- Marion Kiermeier, Angela Brandes für Familienwanderung
- Heimatverein, Familie Kienberger für Bauernhoferkundung

Traktorfahrt auf dem Kienberger-Hof

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe hat für interessierte Mütter/Väter noch Plätze frei. Die Treffen finden jeweils mittwochs und donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Anmeldung und Rückfragen bei Susette Schindlmeier (Tel. 09964/1859).

Bitte an die Gemeindebürger

Bitte an Bürgersteigen oder Straßen die heraushängenden Äste von Bäumen und Sträuchern zuschneiden. Es ist zu bedenken, dass manche Fahrzeuge wie Müllabfuhr oder Gemeinde-Unimog etwas höher sind.

Landwirte sollten bitte nach Erntearbeiten oder Feldarbeiten die Straßen schnellstmöglich wieder sauber machen.

Winterdienst

In Anbetracht des bevorstehenden Winters wird darauf hingewiesen, dass die Räum- und Streupflicht auf Straßenrändern und Gehwegen, welche durch Verordnung geregelt ist, nicht vernachlässigt werden darf.
Denken Sie an die Haftung bei einem Unfall oder Schaden!
Herzlichen Dank allen, die ihrer Verpflichtung nachkommen.

Bürgerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte Sie recht herzlich zur jährlich stattfindenden Bürgerversammlung am **Samstag, den 19. November 2011 um 19.30 Uhr im Gasthaus Hilmer, Au** einladen.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
05.10.	KDFB	Walking-Abschluss
07. – 09.10	Kath. Reisegesellschaft	Ausflug nach Südtirol
08.10.	Auer Schützen	Jahresversammlung und Saisonbeginn
15.10.	KLJB	Beatparty
22.10.	KDFB	Kräuternachmittag
10.11.	Landfrauen	Vortrag über Palliativstation
12.11.	Heimatverein	Martinszug
13.11.	KuSK	Volkstrauertag und Jahresversammlung
19.11.	Gemeinde	Bürgerversammlung
23.11.	Landfrauen	Adventskränze binden
23.11.	KDFB	Plätzchen verpacken
26.11.	VdK	Weihnachtsfeier
27.11.	KDFB	Adventsmarkt
01.12.	KDFB	Adventsfeier
03.12.	FFW	Christbaumversteigerung
05.12.	KLJB	Nikolausgehen
07.12.	Landfrauen	Adventsfeier
10.12.	KDFB	Tagesfahrt nach Marktleuthen, Besuch Pater Joseph
16.12.	Auer Schützen	Weihnachtsfeier
17.12.	Heimatverein	Weihnachtsfeier
26.12.	KuSK	Christbaumversteigerung
30.12.	Pfarrei	Jahresabschluss

Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch

18.10.	Gruber Laura, Rißmannsdorf	85 Jahre
26.11.	Bock Hermann, Berghaus	85 Jahre
30.12.	Anklam Arnold, Gittensdorf	85 Jahre

Sprechzeiten:
Bürgersprechstunde ist regelmäßig donnerstags ab ca. 15.00 Uhr in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.
Eine **telefonische Anmeldung** ist jedoch wünschenswert, da ich manchmal Besprechungs- oder Außentermine habe.

Johann Anderl
1. Bürgermeister